



**MAI 2014**

**// CED-ENTSCHEIDUNG**

# **ANTIBIOTIKARESISTENZ**

---

Übersetzung aus dem Englischen



## // EINLEITUNG

Der Council of European Dentists (CED) ist die Landesvertretung der Zahnärzteschaft in der EU. Er vertritt 32 nationale Zahnarztverbände mit über 340.000 praktizierenden Zahnärztinnen und Zahnärzten. Er wurde 1961 gegründet, um die Europäische Kommission bei Angelegenheiten, die den zahnärztlichen Berufsstand betreffen, zu beraten und setzt sich für die Förderung eines hohen Niveaus der Zahn- und Mundgesundheit und eine effektive, auf die Patientensicherheit ausgerichtete und evidenzbasierte berufliche Praxis in Europa ein.

## // ANTIBIOTIKA UND ZAHNMEDIZIN

Dem Einsatz von Antibiotika in der Zahnmedizin wird relativ wenig Aufmerksamkeit gewidmet, obwohl Antibiotika einen Großteil der in der Zahnmedizin verordneten Medikamente ausmachen. Im Vergleich dazu fällt der Anteil der Analgetika, Antimykotika und antiviralen Medikamente gering aus.

Die schwerwiegende Folge von Antibiotikaresistenzen in der allgemeinen Gesundheitsversorgung besteht darin, dass einige Infektionen in zunehmendem Maße nicht mehr behandelbar sind. Selbst alltägliche Infektionen und Erkrankungen können möglicherweise schon bald nicht mehr verhindert oder behandelt werden. Der CED ist sich der Tatsache bewusst, dass die Zahnmedizin durch den Wegfall von Antibiotika als effektiven Wirkstoffen zur Behandlung menschlicher Infektionen in eine schwere Krise geraten wird. Daher ist es im Hinblick auf die öffentliche Gesundheit und die Mundgesundheit unerlässlich, dass Zahnärzte Antibiotika nur dann verschreiben, wenn sie erforderlich und zweckmäßig sind. Kliniker, die ihr Verschreibungsverhalten überprüfen und entsprechend ändern, können einen entscheidenden Beitrag leisten, um die Entstehung und Ausbreitung resistenter Bakterienstämme zu unterbinden.

## // ERKLÄRUNGEN DES CED

1. Zahnärzte erkennen gemeinsam mit Ärzten und Tierärzten an, dass sie sich der Konsequenzen der unsachgemäßen Verwendung von Antibiotika in der Gesundheitsversorgung jetzt bewusst sein sollten.
2. Verantwortungsbewusste Verschreibungspraxis in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung bedeutet jetzt, dass es gelingen könnte, den Nutzen antimikrobieller Medikamente für klinische Situationen zu erhalten, in denen sie tatsächlich benötigt werden;
3. Wenn die Zahl der Verschreibungen in der Zahnmedizin verringert werden könnte, sollte die Selektion resistenter Stämme seltener auftreten;
4. In Fällen, wo die Verschreibung von Antibiotika angezeigt ist, müssen die Wahl der Antibiotika und die Dosierungsschemata für eine gezielte und wirksame Therapie optimiert werden, um die Entstehung weiterer resistenter Stämme zu vermeiden;
5. Angehörige der zahnmedizinischen Heilberufe sollten alles in ihren Kräften Stehende tun, um die Übertragung resistenter Bakterien in der zahnärztlichen Versorgung zu verhindern;
6. Es ist von großer Bedeutung, dass die Öffentlichkeit versteht, wie wichtig es ist, den Einsatz von Antibiotika auf schwere Infektionsfälle zu beschränken, in denen sie erforderlich sind;
7. Die Erreichung geringer Verschreibungsquoten wird aufgrund des Drucks der Patienten eine Herausforderung für die Zahnärzteschaft darstellen; es ist jedoch wichtig, sich dieser Herausforderung zu stellen;
8. Antibiotika sollten nicht für Jedermann im Internet erhältlich sein;
9. Zahnärzte unterstützen die Vertiefung des Kenntnisstandes und des Verständnisses der Problematik der Antibiotikaresistenz durch bessere Information, Aufklärung und Daten;
10. Zahnärzte sprechen sich für Investitionen in die Erforschung und Entwicklung neuer Medikamente und die Sicherstellung ihrer schnellen Marktverfügbarkeit aus.

\*\*\*

**Einstimmig von der CED-Vollversammlung am 23. Mai 2014 angenommen**